

Hans Paschke: Bamberg Anno Domini 973, Eine Interpretation der Vita St. Cyriaci - Rudolf Endres: Das Slawenmotiv bei der Gründung des Bistums Bamberg - Bruno Müller: Südtiroler illustrierte Renner-Handschriften - Hermann Mauer: Der Roth-Hans und Zeil am Main - Karl-Heinz Mistele: Blick ins Kontor, Ein Bamberger Geschäftsregister aus dem Jahre 1501 - W. Gordon Marigold: Fragmente von zwei Jesuitendramen im Schönborn'schen Archiv Wiesentheid - Alfred Schröcker: Lothar Franz v. Schönborn an den Papst (15. Januar 1709) - Hanns Dennerlein: Der Musikalienbestand Heidenfeld/Wipfeld, Kirchenmusik zwischen 1750 und 1850 - Alfred Frank: Im Schelch von Bamberg nach Forchheim, Eine Studie zur heimischen Schifffahrt - Konrad Arneht: Die Letzten der Zollner vom Brand, Geschichte ihres Unterganges - P. Adalbert Deckert: St. Theodor in neuem Glanz, Notizen über den Umbau der Kirche im 17. und 18. Jahrhundert - Stefan Jacob: Die Porzellanmanufaktur zu Reichmannsdorf - Bruno Neundorfer: Bonifaz Kaspar v. Urban, Erzbischof von Bamberg - Hermann Reifenberg: Die Amtseinführung eines neuen Pfarrers (Installation) im Erzbistum Bamberg.

Hinweise:

Priesner Rudolf: Artist in Rußland. Plennys Abschied, 73 SS. Titelbild von Robert Lauth. DM 11.50.

Priesner Rudolf: Glück und Untergang der Coburger Braganza in Portugal. Die letzten Stunden der Könige. 60 SS. DM 11.50.

Beide in: Verlag Christophorus-Arbeitskreis, 863 Coburg, Postfach 363. Besprechung vorbehalten.

Kleine Führer für bedeutende Kirchen und wertvolle Bauten in Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und den Beneluxstaaten . . . München/ Zürich Schnell & Steiner.

Erfreulich, daß Schnell & Steiner die so beliebte, hervorragend ausgestaltete und

mit Sachkenntnis geschriebene Reihe fortsetzt. Nr. 529: J. J. Morper: **Die Wallfahrtskirche Vierzeinhelligen:** Es spricht nicht nur für das Ansehen des Bauwerkes, sondern auch für die Gediegenheit des auch farbig illustrierten Führers, daß er nunmehr, 1972, seit 1950 in 8. Auflage erscheint (gibt es auch in englischer und französischer Sprache). - Nr. 740: Mogge Winfried: **Burg Rothenfels am Main,** 1971 in 3. neu bearbeiteter Auflage mit kurzer genealogischer Übersicht über die Grafen von Rieneck-Rothenfels und geschichtlichem Werdegang. - Nr. 983: Hotz Joachim: **St. Kilian Augsburg.** Kath. Pfarrkirche. Der Kenner begrüßt, daß diese Kirche mit ihren feinen Kunstschatzen, etwas abseits der Straße liegend, nun auch gewürdigt wird. (†1973). - Nr. 230: Franz Bayer: **Aschaffenburg:** Stiftskirche St. Peter und Alexander. Das bedeutende Bauwerk wird, 1972, in der 4. neu bearbeiteten Auflage beschrieben, nach neuesten Forschungen, unentbehrlich für den Besucher. - Nr. 588: Hugo Schnell: **Kloster Schönau an der Saale,** Franziskaner-Minoriten-Kirche: Hinter einer schlichten Fassade ein bemerkenswert ausgestalteter Innenraum des 1189 gestifteten Klosters (†1973). - Nr. 240: Zürrlein Richard: **Stadtpfarrkirche Königshofen im Grabfeld:** In zweiter neu bearbeiteter Auflage 1971 bringt der geschichtliche Überblick auch Hinweise auf das Gegenspiel Hochstift Würzburg-Grafschaft Henneberg; sehr sinnvoll, daß auch die Kirche des benachbarten Iphausen beschrieben ist. - Der Verlag Schnell und Steiner kündigt noch für dieses Jahr die tausendste Nummer seiner Kleinen Kunst- und Kirchenführer an; auch dies ist ein Zeichen für die große Aufmerksamkeit, die diese Führer finden. -t

Das Dürer-Stammbuch von 1828. Herausgegeben von den Museen der Stadt Nürnberg, Ausstellungs-Katalog 4. Bearbeiter: Matthias Mende und Inge Hebecker. Nürnberg: Verlag Hans Carl 1973, 166 SS.

Dieser reich illustrierte Katalog mit farbigem Umschlagbild (Matthias Christoph Hartmann: Der Künstler mit seinen Söhnen vor der Büste Albrecht Dürers, Im Hintergrund das Dürerhaus) ist für die Verehrung Dürers eine profunde Dokumentation. Die Idee: Der Nürnberger Kunstschuldirektor Albrecht Reindel wollte zum 300. Todestag Dürers 1828 graphische Blätter deutscher Künstler vereinen und der Öffentlichkeit vorstellen. Der mit geschulter Methodik und gründlich belegte einleitende Text, erschöpfend, von Matthias Mende, geht sinnvoll aus vom „Höhepunkt der romantischen Dürer-Begeisterung“, der 1828 schon 10 Jahre zurücklag. Insgesamt eine feinsinnige Darstellung der Wirkung des großen Nürnberger Meisters. -t

Erlanger Beiträge zur Sprach- und Kunstwissenschaft, Band 45: Uwe K. Paschke: Die Idee des Stadtdenkmals. Ihre Entwicklung und Problematik im Zusammenhang des Denkmalpflegegedankens mit einer Darstellung am Einzelfall: der Stadt Bamberg. Nürnberg: Hans Carl 1972 XII, 204 SS. DM 28.- kartoniert.

Die in der Denkmalpflege entstandene Idee des Stadtdenkmals, die in ihren einzelnen Entwicklungsstufen im Zusammenhang mit der sich seit der romantischen Bewegung ausprägenden modernen Denkmalpflege dargestellt wird, führt heute zu einer urbanistischen Denkmalpflege, deren Ziel neben dem traditionellen Schutz und Erhalt von Einzeldenkmälern die Regeneration der historischen Altstädte ist. Sie schließt eine Integration der historischen Stadtstrukturen in das Gefüge der modernen Städte unter Prinzipien der Refunktionalisierung und Revitalisierung in sich ein. Eine urbanistische Denkmalpflege, die infolge des vorherrschenden technischen Bewußtseins der Mobilisierung aller bewahrenden Kräfte bedarf, wirft zugleich mannigfaltige rechtliche Probleme auf. An ihr gemessen erweist sich das Denkmalschutzrecht der europäischen Länder und der

Bundesrepublik Deutschland zumeist als ungenügend. Am Beispiel des historischen Bamberg, dessen städtebauliches Bild sich an Hand einer stadtbaukünstlerischen Analyse erschließt, werden die Probleme des Schutzes und Erhalts historischer Stadtteile sodann noch detaillierter durchleuchtet.

Mulzer, Erich: Der Wiederaufbau der Altstadt von Nürnberg 1945 bis 1970. In: Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 19 für 1972, S. 7 - 231. Erlangen: Selbstverlag der FGG; Palm & Enke in Komm. 1972 (XIV, 284 S., Kartenskizzen und Figuren im Text, Bildtafeln sowie Kartenbeilagen; DM 46.- kart.).

Neben den Kurzfassungen zweier Staatsexamensarbeiten (J. Gebhard: Die Agrarstruktur im Landkreis Neumarkt; K. Tyrakowski: Naila) sowie einer Dissertation (H.-J. Mollwo: Die Lokalbahnen im Steigerwald und in der Fränkischen Alb) bildet Erich Mulzers Dissertation den nach Umfang und Gewicht herausragenden Beitrag im neuesten Mitteilungsband der FGG. Man freut sich mit dem Verfasser, einem mittlerweile vielfach ausgewiesenen profunden Kenner der Nürnberger Stadtgeschichte und Stadtgeographie, daß seine jahrelange Beschäftigung mit dem Thema nun zu solch gründlichem, ausgereiftem Ergebnis geführt hat. Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis oder die Durchsicht der 23 thematischen Kartenbeilagen verrät, wie - bei räumlicher Beschränkung - komplex sich Mulzer seine Aufgabe gestellt hat. Neben architektonischen, denkmalpflegerischen und verkehrsplanerischen Fragestellungen steht eine Beleuchtung der soziographischen Entwicklung; wenn auch aus gutem Grund, so doch bedauerlicherweise ausgeklammert blieben die wirtschaftlichen Verschiebungen (deren Untersuchung nachzureichen, man dem Verfasser Mut machen möchte). Von besonderem Interesse und wohl auch das Zentrum der Arbeit markierend ist Mulzers Frage nach dem „Grad der Bindung an die lokale